

Bienen@Imkerei

23
2014

für die 38. KW

Fr. 12. September 2014

Gesamtauflage: 17.180

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Amerikanische Faulbrut: Seuchenausbrüche nehmen wieder zu.

Mayen (Christoph Otten) - Die Amerikanische Faulbrut (AFB), eine bakterielle Erkrankung der Bienenbrut, tritt seit 2008 immer weiter zunehmend auf. Die amtliche Seuchenstatistik des Friedrich-Loeffler-Instituts weist bis Ende August dieses Jahres bereits 192 Neuausbrüche in Deutschland aus, während es 2008 bis zu diesem Zeitpunkt nur 113 waren.

Die Amerikanische Faulbrut ist hoch infektiös und wird hauptsächlich durch Räuberei von Volk zu Volk und Stand zu Stand übertragen.

Damit werden sich auch starke, findige Völker schnell infizieren, wenn sie in ihrem Flugradius neue "Trachtquellen" in Form schwacher, zusammenbrechender Völker finden. Damit kann die Faulbrut in gut geführten Imkereien genauso auftreten wie in weniger intensiv betreuten Betrieben. Es ist also keine Schande die AFB in seinen Völkern vorzufinden. Ein guter Imker wird offen darüber sprechen und früh seiner Pflicht, nach dem Tiergesundheits-

gesetz (§ 4 TierGesG) den Verdacht eines Ausbruchs an das für den Bienenstand zuständige Veterinäramt zu melden, nachkommen.

Eine Infektion kann lange vor dem Auftreten erster Symptome erfolgen. Die Analyse einer vorbeugend gezogenen Futterkranzprobe bietet die Möglichkeit eine Infektion frühzeitig zu erkennen. Durch geeignete imkerliche Maßnahmen, wie intensive Bauerneuerung oder Kunstschwarmverfahren kann, im Falle eines positiven Befundes, einem Ausbruch dann entgegen gewirkt werden. Positive Laborbefunde geben vor allem aber auch einen Hinweis auf mögliche Infektionsquellen in der Umgebung.

Einige Bieneninstitute bieten diese bakteriologischen Untersuchungen an. Hierzu werden mindestens 50g eines Wachs-/Futtermischs aus dem Brutnestnahem Futterkranz aus den Waben herausgekratzt und nach Vorgabe der ausgewählten Untersuchungsstelle eingesandt. Die Untersuchungsergebnisse stellen kein Gesundheitszeugnis dar, können aber zur Ausstellung eines solchen verwendet werden. Dabei ist vorab eine Absprache mit dem zu-

Der nächste Infobrief erscheint
in 2 Wochen
Freitag, den 26. September 2014

Was zu tun ist

- Varroabehandlung abschließen
- Fütterung abschließen
- Vermarktung vorbereiten
- Wabenvorräte großzügig aussortieren und einschmelzen (keine bebrüteten Waben in die kommende Saison mitnehmen)
- bei Bedarf Futterkranzprobenuntersuchung vorbereiten / weitere Informationen einholen.
- Vortrags- und Schulungspläne der Vereine und Institute einsehen und einplanen

ständigen Veterinäramt, das die Gesundheitszeugnisse ausstellt, vorzunehmen und die Proben müssen von einem Bienensachverständigen gezogen werden (weitere Infos s. Internetlinks unten).

Kontakt zum Autor:

Dr. Christoph Otten

Christoph.Otten@dlr.rlp.de

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

26. Mayener Vortragreihe 2014

Am Samstag, dem 27. September findet in Kottenheim bei Mayen die 26. Mayener Vortragsreihe *Kontakte Wissenschaft und Praxis* statt. Vortragsthemen sind:

Dr. Susanne Meuser, Diplom-Biologin, Universität Saarbrücken: *"Bienenwirtschaft" Nicht nur die Honigbiene ist gefragt: Andere Arten, andere Sitten. Ein Blick über den Tellerrand der Honigbiene Apis mellifera*

Michel Collette, Demeter-Imker, Mertzig, Luxemburg: *Artgerechte & wesensgemäße Bienenhaltung mit Naturwabenbau und die Bedeutung für die Gesundheit der Bienen und ihrer Produkte*

Ina Heidinger, Diplom-Biologin, Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim: *Nachwachsende Rohstoffe: Ein Plus für Bienen, Imker und die Umwelt?*

Patricia Beinert, Diplom-Biologin, Universität Bochum: *MAQS: Ein neues Wundermittel auf Ameisensäurebasis? Erfahrungen an der Universität Bochum.*

NN: Kurznachrichten aus der Imkerei *Aktuelles Auftreten der Amerikanischen Faulbrut in Deutschland -*

Honigernte 2014 - Erträge und Qualität - Untersuchungen zur Zuverlässigkeit von Refraktometern - Varroabelastung 2014 ... Detailprogramm s. Anlage

Erhebung Sommertrachtenerte 2014 abgeschlossen

Mehr als 4.300 Imker haben uns geantwortet. Vielen Dank! Hier eine erste zusammenfassende Auswertung. Details folgen im nächsten Infobrief.

	kg/Volk
Baden-Württemberg	13,6
Bayern	9,8
Berlin	22,1
Brandenburg	16,2
Bremen	23,8
Hamburg	19,9
Hessen	13,8
Mecklenburg-Vorp.	13,2
Niedersachsen	13,7
Nordrhein-Westfalen	20,6
Rheinland-Pfalz	19,3
Saarland	12,9
Sachsen	13,2
Sachsen-Anhalt	18,7
Schleswig-Holstein	13,0
Thüringen	11,4
Gesamtergebnis	15,1

Apis-Kalender 2015**4,90 € je Kalender**

Mengenrabatt ab 10 Exemplare. Bei rechtzeitiger Bestellung liefern wir den Kalender schon ab dem 1. Oktober aus.

Weitere Details unter:

www.apis-ev.de/index.php?id=271

Internet-Links

Übersicht über neue Faulbrutmeldungen: http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info_SO.aspx?ts=902

Blühphasenmonitoring: http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetctr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#

Varroawetter: http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetctr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=849610M9L3&p1=8X114P7ADW&p3=D2KEU5C709&p4=XF10F330RV

Tiergesundheitsgesetz: <http://www.gesetze-im-internet.de/tiergesg/BJNR132400013.html>

Bienenseuchenverordnung: <http://www.gesetze-im-internet.de/bieneseuchv/BJNR005940972.html>

Merkblatt zur Einsendung von Futterkranzproben:

[http://www.bienenkunde.rlp.de/Internet/global/themen.nsf/ALL/93242C88EB3D091BC1257B47001F65DF/\\$FILE/AFB%20Futterproben%20Info%20zur%20Einsendung%202013%2003%2022.pdf](http://www.bienenkunde.rlp.de/Internet/global/themen.nsf/ALL/93242C88EB3D091BC1257B47001F65DF/$FILE/AFB%20Futterproben%20Info%20zur%20Einsendung%202013%2003%2022.pdf)

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.



26. Mayener Vortragsreihe

Kontakte Wissenschaft und Praxis



Samstag, 27. September 2014 - 9.30 Uhr
Bürgerhaus Kottenheim bei Mayen

Dr. Susanne Meuser, Diplom-Biologin, Universität Saarbrücken
"Bienenwirtschaft"

**Nicht nur die Honigbiene ist gefragt:
Andere Arten, andere Sitten.**

Ein Blick über den Tellerrand der Honigbiene *Apis mellifera*

...

Michel Collette, Demeter-Imker, Mertzig, Luxemburg
**Artgerechte & wesensgemäße Bienenhaltung mit Naturwabenbau und
die Bedeutung für die Gesundheit der Bienen und ihrer Produkte**

...

Ina Heidinger, Diplom-Biologin, Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
Nachwachsende Rohstoffe: Ein Plus für Bienen, Imker und die Umwelt?

...

Patricia Beinert, Diplom-Biologin, Universität Bochum
**MAQS: Ein neues Wundermittel auf Ameisensäurebasis?
Erfahrungen an der Universität Bochum.**

...

NN

Kurznachrichten aus der Imkerei

Aktuelles Auftreten der Amerikanischen Faulbrut in Deutschland
Honigernte 2014 - Erträge und Qualität
Untersuchungen zur Zuverlässigkeit von Refraktometern
Varroabelastung 2014 ...

Änderungen vorbehalten – bitte Programm unter www.bienenkunde.rlp.de beachten.

Veranstalter: DLR Westerwald/Osteifel - Fachzentrum Bienen und Imkerei - Mayen

Karten sind im Vorverkauf beim Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen erhältlich. Der Eintrittspreis einschließlich Mittagessen beträgt bei einer Kartenbestellung bis 20. September 25,00 €. Nach Einzahlung dieses Betrages auf das Konto IBAN: DE36576500100000018333 BIC: MALADE51MYN werden die Karten zugesandt. Als Verwendungszweck bitte "Vortragsreihe 2014" und **vollständige Postanschrift** angeben. Eine rechtzeitige Bestellung wird empfohlen.

DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Im Bannen 38-54, Postfach 1631, 56706 Mayen
Telefon 02651-9605-0; Telefax 0671-92896-101; e-Mail: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de